

Grosser Gemeinderat

P r o t o k o l l

**der 29. Sitzung vom Donnerstag, 4. Oktober 2001, 19.15 Uhr,
im Stadthausaal, Effretikon.**

Ref. 290

Postulat André Bättig, FDP, betreffend Zentralisierung oder Ausgliederung der Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke – Begründung (Geschäft Nr. 190/01)

Postulant André Bättig, FDP, begründet seinen eingereichten Vorstoss. Die Idee dazu habe er in der RPK gehabt. Bei der Überprüfung der Rechnungen sei er in jeder Verwaltungsabteilung auf Liegenschaften gestossen. Jede Abteilung verwalte eigene Liegenschaften und Grundstücke. Er wolle deshalb den Stadtrat einladen zu prüfen, ob die heute amtsintern geführte Verwaltung aller Liegenschaften zentralisiert oder ausgegliedert werden könnte. Er erwarte, dass damit die Behörden, die Verwaltung und das Budget der Stadt Illnau-Effretikon entlastet werden könnten. Durch eine Zentralisierung oder Ausgliederung werden zwar die Personalaufwendungen der Stadt kaum sinken. Es würden jedoch Minderkosten entstehen durch eine effizientere Handhabung von Drittkosten. Das technische Know-how der Liegenschaftsverwaltung würde konzentriert, was eine professionellere Bewirtschaftung ermöglichte. Mit dem Erarbeiten einer Unterhaltsstrategie könnten die finanziellen Aufwendungen für den baulichen Unterhalt frühzeitig und über mehrere Jahre zum voraus erfasst werden, womit auch die Budgetzuverlässigkeit erhöht würde.

Das Postulat wird dem Stadtrat zum Bericht und Antrag überwiesen.